

Ein modernes düsteres Märchen

Timo Joh. Mayers „Kopf oder Zahl“ / Ab heute Film des Villingers bundesweit im Kino

Timo Joh. Mayer ist im Glück. Viele kleine Filme hat der gebürtige Villinger schon gedreht. „Kopf oder Zahl“ ist der erste große Film – der große Durchbruch als Regisseur und Produzent. Heute ist der bundesweite Kinostart mit 50 Kopien.

BERTHOLD MERKLE

Villingen-Schwenningen. „Für einen deutschen Film ist das schon viel“, sagt Timo Mayer (Foto). Und damit der Streifen auch ein richtig guter Erfolg wird, ist der 31-Jährige in diesen Tagen viel auf Achse, um für das Werk die Werbetrömmel zu rühren. Ist das eigentlich nötig? Denn die Darstellerliste ist beeindruckend. Lauter bekannte Namen: Heinz Hoenig, Ralf Richter, Claude-Oliver Rudolph und Martin Semmelrogge sind dabei – die Stars standen zuletzt 1981 im unvergessenen Erfolgsfilm „Das Boot“ zusammen vor der Kamera.



Auch die übrigen Darsteller sind vom Feinsten: Jana Pallaske spielt die



Jana Pallaske in „Kopf oder Zahl“.

Foto: Privat

Zwangsprostituierte Irina, Jenny Elvers-Elbertzhagen ist die blinde Hure und Saskia Valencia („Gute Zeiten – schlechte Zeiten“) mimt die TV-Moderatorin

Dass es den beiden jungen Regisseuren Timo Mayer und Benjamin Eicher gelungen ist, diese Schauspieler für ihren Film zu gewinnen, darf als kleine Sensation gelten. Doch Mayer glaubt auch, dass das Thema Hoenig und Konsorten überzeugt hat. „Wir haben das Buch herausgeschickt, und die Stars haben sich gleich gemeldet“, sagt der Regisseur. Heinz Hoenig habe sich per Telefon aus Amerika gemeldet: „Toll, ich will diese Rolle haben.“

„Kopf oder Zahl“ ist keine nette Geschichte, keine seichte Unterhaltung, sondern knallharte Action – mit Tiefgang. „Unser Film ist ein modernes düsteres Märchen“, erzählt Regisseur

Mayer. Elemente aus Gangsterfilm und Sozialdrama werden zu einer packenden und hochbrisanten Mischung, die an gesellschaftliche Tabus rührt. Es geht um die Schwierigkeiten von Ex-Sträflingen und illegalen Einwanderern, korrupte Polizisten oder Journalisten, die die öffentliche Meinung manipulieren.

Die Handlung spielt in einer Großstadt irgendwo in Deutschland. Gedreht wurde in Berlin, die Innenaufnahmen entstanden teilweise in Stuttgart. Gläserne Büropaläste, heruntergekommene Hinterhöfe und pulsierendes Leben auf den Straßen. Schon diese Gegenüberstellung soll zeigen, wie das Leben der unterschiedlichen Gesellschaftsschichten immer weiter auseinanderdriftet. Nur ein Stoff verbindet den illegalen Einwanderer und die versnobte Fernsehmoderatorin, die Zwangsprostitu-

ierte und die Gesetzhüter: ein Kilogramm Heroin. Für einige ist dies der Beginn einer neuen Existenz, für andere der Erlöser von ihren Schmerzen. Doch einige bezahlen die Jagd nach der Droge mit dem Leben...

Das Drehbuch haben die beiden Regisseure zusammen mit Michael Glashauer und Marcus Stotz geschrieben. Die Story wird so schonungslos und packend umgesetzt, dass es zunächst ein Problem mit der Prüfstelle für Filme gab. Denn erst war eine Freigabe ab 18 Jahren im Gespräch. Erst nachdem die härtesten Szenen herausgenommen wurden, wurde das Freigabealter auf 16 gesenkt. Die beiden Filmemacher sind froh darüber, schließlich geht es hier um die Besucherzahlen im Kino. Timo Mayer ist stolz auf sein Werk: „Der Film sieht überhaupt nicht deutsch aus. Wir haben mit viel Liebe zum Detail gearbeitet. Der Film sieht so französisch aus.“

Am kommenden Samstag kommt Timo Mayer ins Schwenninger Cinestar-Kino zur Vorstellung um 20.20 Uhr. Der Regisseur wird mit ein paar Sätzen seinen Film vorstellen. Bei der Aftershowparty im Lokal „King's Court“ in der Muslen 11 bekommt jeder Besucher für seine Kinokarte ein Freibier. „Auf ein Bier bleibe ich dort auch“, verspricht der Regisseur. Mehr Zeit bleibt nicht: „Kopf oder Zahl“ braucht ihn in ganz Deutschland.

@ nq online

Einen Filmtrailer von „Kopf oder Zahl“ gibt es im Internet unter www.nq-online.de/nqtv unter den aktuellen Videos der Woche.

VERLOSUNG: KINOKARTEN FÜR „KOPF ODER ZAHL“

Mit einem bisschen Glück können Leserinnen und Leser der NECKAR-QUELLE Eintrittskarten für die Kinovorstellung am Samstag um 20.20 Uhr im Cinestar gewinnen. Die Redaktion

verlost dreimal zwei Karten. Außerdem gib es noch Fanpakete. In welchem großen Film hat Martin Semmelrogge mitgespielt? a) Das Omen; b) Die Queen; c) Das Boot. Wenn Sie

die Antwort wissen, rufen Sie uns an unter (01378) 08 68 47* oder senden Sie uns eine SMS an die 1111** mit dem Stichwort NQ3 und dem Lösungsbuchstaben a, b oder c. *legion

0,50 Euro pro Anruf aus dem deutschen Festnetz; gegebenenfalls abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz. **1111, legion, 0,50 Euro pro SMS, VFD2-Anteil 0,12 Euro.

Die Gewinnhotline ist heute bis 12 Uhr geschaltet. Möglich ist auch die Teilnahme per E-Mail: verlosung@kuhnverlag.de.